

BRAHMS

LIEDER

FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

BAND IV

AUSGABE FÜR HOHE STIMME

Alphabetisches Verzeichnis der Liedertitel und Textanfänge am Schluß des Bandes
--

C. F. PETERS LEIPZIG

10280

www.zonannot.ru

INHALT.

Nº		Seite
1.	Op. 69. Klage.	5
2.	Op. 69. Klage.	8
3.	Op. 69. Abschied.	11
4.	Op. 69. Vom Strande.	13
5.	Op. 69. Über die See.	20
6.	Op. 69. Salome.	22
7.	Op. 69. Mädchenfluch.	25
8.	Op. 70. Im Garten am Seegestade.	32
9.	Op. 70. Lerchengesang.	34
10.	Op. 70. Abendregen.	36
11.	Op. 71. Willst du, daß ich geh?	40
12.	Op. 72. Sommerfäden.	42
13.	Op. 72. O kühler Wald.	46
14.	Op. 72. Verzagen.	48
15.	Op. 72. Unüberwindlich.	58
16.	Op. 84. In den Beeren.	57
17.	Op. 84. Spannung.	60
18.	Op. 85. Sommerabend.	65
19.	Op. 85. Mondenschein.	68
20.	Op. 85. Ade!	70
21.	Op. 85. Frühlingslied.	74
22.	Op. 86. Über die Heide.	76
23.	Op. 86. Versunken.	78
24.	Op. 86. Todessehnen.	82
25.	Op. 94. Mit vierzig Jahren.	86
26.	Op. 94. Steig auf, geliebter Schatten.	89
27.	Op. 94. Mein Herz ist schwer.	91
28.	Op. 94. Kein Haus, keine Heimat.	95
29.	Op. 95. Das Mädchen.	96
30.	Op. 95. Beim Abschied.	100
31.	Op. 95. Vorschneller Schwur.	102
32.	Op. 96. Es schauen die Blumen.	104
33.	Op. 97. Auf dem Schiffe.	108
34.	Op. 97. Entführung.	109
35.	Op. 105. Klage.	115
36.	Op. 105. Verrat.	113
37.	Op. 106. Auf dem See.	118
38.	Op. 106. Es hing der Reif.	123
39.	Op. 106. Meine Lieder.	126
40.	Op. 106. Ein Wanderer.	129
41.	Op. 107. An die Stolze.	132
42.	Op. 107. Maienkätzchen.	135
43.	Op. 121. Denn es gehet dem Menschen.	137
44.	Op. 121. Ich wandte mich.	143
45.	Op. 121. O Tod, o Tod.	146
46.	Op. 121. Wenn ich mit Menschen=	149
47.	Mondnacht.	154
48.	Regenlied.	156

INHALT.

(Alphabetisch.)

	Seite.		Seite.
Abendregen	36	Mädchen	96
Abschied	11	Mädchenfluch	25
Ach, mich hält der Gram	11	Maienkätzchen, erster Gruß	135
Ach, mir fehlt, nicht ist da.	5	Mein Herz ist schwer	91
Ach, wer nimmt von meiner Seele	82	Meine Lieder	126
Ade!	70	Mit geheimnisvollen Düften	74
An die Stolze	132	Mit vierzig Jahren	86
An dies Schifflein schmiege.	118	Mondenschein	68
Ätherische ferne Stimmen	34	Mondnacht	154
Auf dem Schiffe	106	Nacht liegt auf den fremden Wegen	68
Auf dem See	118	O Felsen, lieber Felsen	8
Auf der Heide weht der Wind.	40	O kühler Wald	46
Beim Abschied	100	O Lady Judith, spröder Schatz	109
Dämmernd liegt der Sommerabend	65	O Tod, o Tod, wie bitter	146
Denn es gehet dem Menschen	137	Regenlied	156
Ein Vögelein fliegt über den Rhein.	106	Regentropfen aus den Bäumen fallen	158
Ein Wanderer	129	Ruft die Mutter, ruft der Tochter	25
Entführung	109	Salome	22
Es brausen der Liebe Wogen	78	Schwor ein junges Mädchen	102
Es hing der Reif.	123	Singe, Mädchen, hell und klar	57
Es schauen die Blumen	104	Singt mein Schatz wie ein Fink	22
Es war, als hätt der Himmel	154	Sommerabend	65
Feins Liebchen, trau du nicht	111	Sommerfäden hin und wieder	44
Frühlingslied.	74	Spannung	60
Guth Abend, guth Abend.	60	Stand das Mädchen	96
Hab ich tausendmal geschworen	53	Steig auf, geliebter Schatten	89
Hier, wo sich die Straßen scheiden	129	Todessehnen	82
Ich müh mich ab	100	Über die Heide.	76
Ich rufe vom Ufer	13	Über die See	20
Ich sitz am Strande	48	Und gleichwohl kann ich	132
Ich stand in einer lauen Nacht	113	Unüberwindlich.	53
Ich wandte mich	143	Verrat	113
Im Garten am Seegestade	32	Versunken	78
In den Beeren	57	Verzagen	48
Kein Haus, keine Heimat	95	Vom Strande	13
Klage (Ach mir fehlt).	5	Vorschneller Schwur	102
Klage (Feins Liebchen, trau du nicht)	111	Wenn ich mit Menschen-.	149
Klage (O Felsen, lieber Felsen).	8	Wenn mein Herz	126
Langsam und schimmernd	36	Wie schienen die Sternlein	70
Lerchengesang	34	Willst du, daß ich geh?	40

Klage.

Aus dem Böhmischen.

(Wenzig.)

Johannes Brahms, Op. 69. N^o 1.

(Original-Ausgabe. *)

Unruhig.

Singstimme.

1.

Klavier.

Poco Allegro e grazioso.

poco f

1. Ach mir fehlt, nicht ist da,

was mich einst süß be-glückt; ach mir fehlt, nicht ist da, was mich er-freut!

Was mich einst süß be-glückt, ist wie die Well, — die Well ent - rückt.

p dolce

*) Diejenigen Lieder, bei denen oben links nichts erwähnt ist, stehen in der ursprünglichen Tonart.
Edition Peters.

Ach mir fehlt, nicht ist da, was mich er - freut, was mich er -

poco f.

freut!

poco f.

2. Sagt, wie man a - ckern kann, oh - ne Fflug, oh - ne Roß!
3. Zwin - gen mir fort nur auf, was mit Qual mich er - füllt!

p

Sagt wie man a - ckern kann, wenn das Rad bricht?
zwin - gen mir fort nur auf, was mei - ne Pein:

f

Ach, wie solch A - ckern ist, so ist die Lie - be, die
ge - ben den Wit - wer mir, der kein ganz Her - ze, kein

p

Lie - be auch, so ist die Lie - be auch,
ganz Her - ze hat; halb ist's der er - sten Frau,

poco f

küßt man sich nicht, küßt man sich nicht!
halb nur wär's mein, halb nur wär's mein!

poco f

f

Klage.

(Orig. A moll.)

Slowakisch.

(Wenzig.)

Op. 69, No 2.

Einfach.

Con moto.

2.

1. O Fel-sen, lie-ber Fel-sen, was

sosten.
 stürz-test du nicht ein, als ich mich tren-nen muß-te von

sosten.
poco cresc.

dem Ge-lieb-ten mein? Laß— däm-mern, Gott, laß— däm-mern, daß—

bald der A - bend wink, und daß auch bald mein Le - - ben, und

daß auch bald mein Le - - ben in Däm - me - rung ver -

sink, in Däm - me - rung ver - sink!

2. O Nach - ti - gall, du trau - te, o sing im grü - nen Hain, er -
 8. Ich frei' wohl ei - nen an - dern und lieb ich ihn auch nicht: ich

sost. -

leich-te-re das Herz mir und mei-nes Herzens Pein! Mein Herz, das liegt er-
tu-e, was mein Va-ter und mei-ne Mut-ter spricht: ich tu-e nach des-

poco creso.

star-ret zu Stein in mei-ner Brust, es fin-det hier auf Er-den, es
Va-ters und nach der Mut-ter Wort, doch hei-ße Trä-nen wei-net, doch

f *p*

fin-det hier auf Er-den an nichts, an nichts mehr Lust,
hei-ße Trä-nen wei-net mein Herz in ei-nem fort,

p

an nichts, an nichts mehr Lust.
mein Herz in ei-nem fort.

p *f*

Abschied.

(Orig. Es dur.)

Böhmisch.

(Wenzig.)

Op. 69. N^o 8.

Bewegt.

Con moto.

3.

1. Ach, mich hält der Gram ge - fan - gen, mei - nem Her - zen ist so

weh, denn ich soll von hin - nen zie - hen ü - ber

je - nes Ber - ges Höh, ü - ber je - nes Ber - ges Höh!

2. Was einst
3. Dun-ke

mein war, ist ver - lo - ren, al - le, al - le Hoff-nung flieht; ja, ich fürch-te, daß, o
wird mein Weg sich deh-nen, wenn ich schei-den muß von hier: steh ich dann auf je-nem

Mäd-chen, dich mein Aug nicht wie - der sieht, dich mein Aug nicht wie - der sieht.
Ber - ge, seufz ich ein - mal noch nach dir, seufz ich ein - mal noch nach dir.

Vom Strande.

Nach dem Spanischen.

(Eichendorff.)

Op. 69. No 6.

Bewegt.

4.

1. Ich ru - - - fe vom U - - - fer ver -

lo - - - re - - - nes Glück, die

Ru - - der nur schal - - len zum Stran - -

de zu - - rück. Vom

Stran - de, lieb Mut - ter, wo der Wel - lenschlag geht, da fah - ren die Schif - fe, mein

The first system of the musical score. The vocal line is in G major, 4/4 time, with a melody that rises and then falls. The piano accompaniment consists of a flowing sixteenth-note pattern in the right hand and a steady eighth-note bass line in the left hand. A piano (p) dynamic marking is present at the beginning of the piano part.

Lieb - ster draufsteht. Je mehr ich sie ru - fe, je schnel - ler der Lauf, wenn ein

The second system of the musical score. The vocal line continues with a similar melodic pattern. The piano accompaniment maintains the same rhythmic texture. A piano (p) dynamic marking is present at the beginning of the piano part.

Hauch sie ent - füh - ret, wer hiel - te sie auf? wer hiel - - te, wer

The third system of the musical score. The vocal line has a slight pause before the final note. The piano accompaniment continues with the same rhythmic texture. A piano (p) dynamic marking is present at the beginning of the piano part.

hiel - te sie auf? Der Hauch mei - ner Kla - gen die Se - gel nur schwellt, je

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with a final note. The piano accompaniment continues with the same rhythmic texture. A piano (p) dynamic marking is present at the beginning of the piano part.

mehr mein Ver-lan-gen zu - rü - cke sie hält, zu -

cresc.

rü - cke sie hält! Ver - hielt ich die Kla - gen: es

f *p*

löst' sie der Schmerz, und Kla - gen und Schwei-gen zer - sprengt mir das Herz, und

Kla - gen und Schwei-gen zer - sprengt mir das Herz.

f

dim. *p*

f
2. Ich ru - - - fe vom U - - - fer ver -

lo - - - re - - - nes Glück, *p* die Ru - - - der nur

schal - - - len zum Stran - - - de zu - rück.

So flüch - ti - ge Schlös - ser, wer könn - t ihn ver - traun, und

Lie - be, die blie - be, mit Freu - dendraufbauh? Wie Vö - gel im Flu - ge, wo

ru - hen sie aus? So ei - li - ge Wand-rer, sie fin - den kein Haus, sie

fin - den, sie fin - den kein Haus. Zer - trüm - mernder Wo - gen

grü - nen Kri-stall, und was sie be - rüh-ren, ver - wan - delt sich all,

ver - wan - delt sich all. Es

wan - delndie Wel - len und wan - deltder Wind, mei - ne Schmer - zen im Her - zen be -

stän - dig nur sind, mei - ne Schmer - zen im Her - zen be - stän - dig nur sind.

dim. *p*

Ich ru - - - fe vom U - - - fer ver -



lo - - - re - - - nes Glück, die



Ru - - der nur schal - - len zum Stran -



de zu - rück.



Über die See.

(Lemcke.)

Op. 69. N^o 7.

Andante.

5.

1. Ü - ber die See, fern ü - ber die See ist mein

Schatz ge - zo - - - gen, ist ihm mein Herz voll

Ach — und Weh, bang ihm nach - ge - flo - -

gen.

dim.

2. Brau - set das Meer, wild brau - set das Meer, Stür - me
 3. Bin ich al - lein, ach, im - mer al - lein, mei - ne

p *dolce*

dun - kel ja - - gen, sin - ket die Sonn, die
 Kräf - te schwin - - den. Muß ich zu - rück in

Welt wird leer, muß mein Herz ver - za - -
 mat - ter Pein, kann dich nim - mer fin - -

gen.
 den.

dim.

Salome.

(Keller.)

Op. 69. N^o 8.

Sehr lebhaft.

1. Singt mein Schatz wie ein Fink, sing ich Nach - ti - gal - len -

6.

poco f

sang;

ist mein Lieb - ster ein Luchs, o so

bin ich ei - ne Schlang, so bin ich ei - ne Schlang!

O ihr Jung - frau - im Land, von dem Berg und

ü - ber See, ü - ber - laßt mir den

Schön - sten, sonst tut ihr, sonst tut ihr mir weh, ü - ber -

cresc.

laßt mir den Schön - sten, sonst tut ihr mir weh!

2. Er soll sich un - ter - wer - fen zum

poco f

Ruhm uns und Preis! Und er soll sich nicht

rüh - ren, nicht laut und nicht leis, nicht laut und nicht leis!

O ihr teu - ren Ge - spie - len, ü - ber - laßt mir den

teu - ren Mann! Er soll sehn, wie die

Lie - be ein feu - rig Schwert wer - den kann,

wie die Lie - be ein feu - rig Schwert wer - den

kann!

Mädchenfluch.

Nach dem Serbischen.

(Kapper.)

Op. 69. N^o 9.

Belebt.

1. Ruft die Mut - ter, ruft der Toch - ter

7.

ü - ber drei Ge - bir - ge: „Ist, o Ma - ra, lie - be Toch - ter,

ist ge-bleicht das Lin - nen? ist ge-bleicht das Lin-nen?“

Ihr zu-rück die jun-ge Toch - ter ü - ber neun Ge - bir - ge:

„Nicht ins Was - ser, lie - be Mut - ter, taucht ich noch das Lin - nen,

più dolce sempre

taucht ich noch das Lin - - nen, denn, o sieh, es hat das Was - ser

p dolce

Ja - wo mir ge - trü - bet. — Wie dann erst, o lie - be

pp

Mut - ter, hätt ich es ge - bleicht schon!

dim.

Fluch' ihm, Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu - - chen!

stringendo un poco
Fluch' ihm, Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu -

stringendo un poco
cresc.

Schnell und sehr lebhaft.
chen! Gä - be

Gott im hel - len — Him - mel, - daß er sich er -

hän - - - ge an ein bö - - ses Bäum - chen

hän - ge, an den wei - ßen Hals

mir, an den wei - ßen, wei - - - ßen

Hals — mir!

2. Gë - be Gott im hel - len Him - mel,
3. Gë - be Gott, der Herr im Him - mel,

daß er lieg - ge - fan - gen, lieg - ge -
daß er Ket - ten tra - ge, Ket - ten

fan - gen tief im Ker - ker, an der wei - ßen
tra - ge fest ge - schlun - gen, mei - ne wei - ßen

Brust mir, an der wei - ßen, wei -
Ar - - me, mei - ne wei - ßen, wei -

- ßen Brust — mir!
- ßen Ar — me!

1. 2. *Wenig langsamer.*
Gä - be Gott im hel - len Him - mel,

daß ihn nähm das Was - ser, daß ihn nähm das wil - de Was - ser,

mir ins Haus ihn brin - ge, mir ins Haus ihn brin - ge!

cresc. -

Schnell.

Daß ihn nähm das wil - de — Was - ser,

mir ins Haus ihn brin - - - ge,

mir ins Haus, ins Haus — ihn brin -

ge!

Im Garten am Seegestade.

(Lemcke.)

Op. 70. N^o 1.

Traurig, doch nicht zu langsam.

8.

p

Im Gar-ten am See - ge - sta - de ur -

al - te Bäu - me stehn, in ih - ren ho - hen Kro - nen sind

kaum die Vö - gel zu sehn, sind kaum die Vö - gel zu

dimin.

sehn. Die Bäu - me mit ho - hen Kro - nen, die

rau - schen Tag und Nacht, die Wel - len schla - gen zum Stran - de, die

Vög - lein sin - gen sacht.

Das gibt ein Mu - si - zie - ren so süß, so trau - rig,

bang, als wie ver - lor - ner Lie - be und e - wi - ger Sehn - sucht

piu espress. sempre

Sang, und e - wi - ger Sehn - sucht Sang.

Lerchengesang.

(Candidus.)

Op. 70. N^o 2.

Andante espressivo.

9.

p espressivo

the-ri-sche fer - ne Stim-men,

der Ler - chen himm - li - sche

Grü - ße,

wie regt ihr mir so sü - ße die

dolce

Brust, ihr lieb - li - chen Stim-men, die Brust, — ihr lieb - li - chen

Stim - - - men!

espress.

Ich schlie-ße leis mein Au - ge, da

zieh Er-in - ne-run-gen in sanften Däm-me-run-gen, da

zieh Er - in - ne - run - gen in sanf - ten Däm - me - run - gen, durch-

dolce

weht vom Früh - lings - hau - che.

espress.

Abendregen.

(Keller.)

Op. 70. N° 4.

Ruhig.

10.

pdolce

Lang -

sam und schim - mernd fiel ein Re - gen, in den die A - - bend -

son - ne schien; der Wand - rer schritt auf en - gen We - - gen mit

düst - - rer See - - le drun - ter hin. Er

sah die gro - ßen Trop - - fen blin - ken im Fal - - len durch den

gold - nen Strahl; er fühlt' es kühl aufs Haupt ihm sin - - ken und

sprach mit schauernd sü - - - Ber Qual:

Langsamer.
Nun weiß ich, daß ein Re-gen
dim. e rit. - Leise und feierlich.
p

bo - - gen sich hoch um mei - - ne Stir - - ne zieht, den

auf dem Pfad, so ich ge - zo - - gen, die heit - - re Fer - - ne

spie - len sieht, die heit - re Fer - - - - ne spie - len

dolce

sieht. Und die mir hier am näch - - sten ste - hen,

dolce

und wer mich scharf zu ken - - nen, scharf zu ken - - nen

meint, sie kön - - nen sel - ber doch nicht se - - hen, wie

p

er ver - - söh - nend, ver - - söh - nend ob mir scheint. So

rit. -

p

wird, wenn and - re Ta - ge ka - - men, die son - - nig auf dies

p

3.

Heu - - - te sehn, ob mei - - - nem fer - - - nen, blei - - - chen

più p

Na - - - men der Eh - - re Re - - gen-bo - - gen stehn,

poco f

der Eh - - re Re - - - gen-bo - - - gen stehn.

p

p

Willst du, daß ich geh?

(Lemcke.)

Sehr lebhaft.

Op. 71. N^o 4.

11.

1. Auf der Hei - de weht der Wind -
 2. Auf der Heid zu Ber - ges - höh

her - zig Kind,
 treibt der Schnee,

her - zig Kind -
 treibt der Schnee;

willst du, daß trotz Sturm und Graus
 fe - get Stra - ßen, Schlacht und Teich

in die Nacht ich muß hin - aus, ich muß,
 mit den wei - - - - - ßen Flü - - - - - geln gleich den wei - - -

immer etwas ruhiger

— icht muß — hin — aus —
— ßen Flü — — — — — geln gleich.

fp più tranquillo poco a poco

willst du, daß ich geh? — — — — — willst du, willst du, daß ich geh?
Willst du, daß ich geh? — — — — — willst du, willst du, daß ich geh?

p *dim.* *poco rit.*

Tempo I.

p

3. Horch, wie klingts her - auf vom See wild und weh,

sempre p

wild und weh! *sotto voce* An den Wei - den sitzt die Fei, —

sotto voce

und mein Weg geht dort vor - - bei, mein Weg

geht: dort vor - - bei
più tranquillo poco a poco
p

Willst du, daß ich geh,
dolce

Willst du, willst du, daß ich geh?
dim. *poco rit.*

Lebhaft.
Wie ist's hier in dei - - nem
fp

Arm traut und warm, traut und warm;

ach, wie oft hab ich ge-dacht: so bei dir nur ei-

cresc. poco a poco

- ne Nacht bei dir nur ei- - ne,

ei- - ne Nacht - - - willst du, daß ich geh?

un poco rit. -

fp

Lebhaft.

Willst du, - - - willst du, - - - daß ich geh?

Sommerfäden.

(Candidus.)

Op. 72. N^o 2.

Andante con moto.

12.

p espress.

poco f

Som - mer - fä - den hin und wie - der flie - gen von den

sempre p

Him - mels nie - der; sind den Menschen Hirnge - spinn - ste,

legato

Fet - - zen gold - - ner Lie - bes - träu - me, Fet - - zen gold - ner

Lie - bes - träu - me.

dimin.

poco f

An die Stauden, an die Bäu-me ha-ben sie sich

p

dort ver-fan-gen; hoch-selbst-ei-ge-ne Ge-winn-ste

mp

se-hen wir dar-un-ter han-gen, se-hen wir dar-

f

pp

un-ter han-gen.

f

p

O kühler Wald.

(Brentano.)

(Orig. As dur.)

Op. 72. N^o 3.

Langsam.

13.

O küh - ler Wald, wo rau - schest du, in

dem mein Lieb - chen geht? O Wi - der - hall, wo

lau - - schest du, der gern mein Lied, mein Lied ver -

steht? Im Her - - - zen tief da

rauscht der Wald, da rauscht der Wald, in

dem mein Lieb - chen geht, in

Schmer - - - zen schlief der Wi - - - der - hall, die

Lie - der sind ver - - weht, die

Lie - der sind ver - - - weht, sind ver - - weht.

Verzagen.

(Lemcke.)

Op. 72. N^o 4.

Bewegt.

14.

p

1. Ich sitz am Stran - - - de der
2. Die Wo - - gen rau - - - schen zum

rau-schen-den See _____ und su - - che dort _____ nach
Stran - de hin, _____ sie schäu - men und _____ ver -

cresc.

Ruh, und su - - che dort nach
gehn, sie schäu - men und ver -

Ruh, ich schau - - e dem
gehn, die Wol - - - ken, die

Trei - - ben der Wo - gen mit dump - - - fer Er
Win - - - de dar - ü - - ber, die kom - - - men

ge - - - bung zu, mit
und ver - - - wehn, die

dump- - - - - fer Er - ge - - - - - bung-
kom - - - - - men und ver - - - - -

zu.
wehn.

p

3. Du un - - - ge-stü - - mes

cresc.

Herz, sei still und

gib dich doch zur

Ruh, du sollst mit Win - - - den und

Wo - - - gen dich trö - - sten, was wei - - - nest, was

wei - - - nest du? was

p

pp

First system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics "wei - - - nest, wei - - - nest". The piano accompaniment (grand staff) features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands.

Second system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics "du?". The piano accompaniment (grand staff) continues with the rhythmic pattern, featuring a *p* (piano) dynamic marking in the right hand.

Third system of the musical score. The vocal line (treble clef) is silent. The piano accompaniment (grand staff) continues with the rhythmic pattern, featuring a *p* (piano) dynamic marking in the right hand.

Fourth system of the musical score. The vocal line (treble clef) is silent. The piano accompaniment (grand staff) continues with the rhythmic pattern, featuring a *dimin.* (diminuendo) marking in the right hand and a *pp* (pianissimo) marking in the left hand.

Unüberwindlich.

(Goethe.)

Op. 72. N^o 5.

Vivace.

15. *f*

Hab ich

D. Scarlatti.

tau-send-mal ge - schworen, die-ser Fla-sche nicht zu trau - en, die-ser

Fla-schenicht zu trau-en, bin ich doch wie neu - ge-bo-ren, läßt mein

p

Schen-ke fern sie schau-en, läßt mein Schen - ke fern sie schau - - -

en. Al-les ist an ihr zu

lo-ben, Glaskri-stall und Pur-pur-wein. Wird der Pfropf her-aus-ge-ho-

più f

-ben, wird der Pfropf heraus-ge-ho-ben, sie ist leer, und ich nicht mein, sie ist

leer, und ich nicht mein, sie ist leer, und ich nicht mein.

Hab ich tau - send-mal ge - schwö - ren,

1 *f sempre*

die - ser Fal-schennicht zu trau - en, und doch

p

bin ich neu - ge-bo-ren, läßt sie sich ins Au - ge schau-en, läßt sie sich ins Au - ge

schau - en. Mag sie

doch mit mir ver-fahren, wie dem stärk-sten Mann ge-schah. Dei-ne Scher' in

f *più f*

mei-nen Haa - - ren, dei-ne Scher'in mei-nen Haaren, al-ler-lieb-ste De-li-

f

la, al-ler-lieb-ste De-li-la, al-ler-lieb-ste De-li-

la!

f *f* *f*

In den Beeren.

(Hans Schmidt.)

Op. 84. N^o 3.

Sehr lebhaft.

(Die Mutter.)

16.

Sin - ge, Mäd - chen,

hell und klar, sing aus vol - ler Keh - - le,

daß uns nicht die Spat - zen - schar al - le Bee - ren

steh - - - le...

(Die Tochter.)

Mut - ter! mag auch weit der Spatz — fliehn vor — mei - nem —

dolce

Sin - - gen, fürcht ich doch, es wird den Schatz —

sotto voce

um so nä - her brin - - gen, um so nä - her brin -

(Die Mutter.)

gen. Frei - lich für so drei - sten

Gauch braucht es ei - ner Scheu - che, war - te nur, ich kom - me

auch in die Bee-ren-sträu-che!

(Die Tochter.)
Mut-ter! nein, das hat nicht Not: — Bee-ren, — schau, sind teu-

dolce

er, doch der Küs-se reif und rot, der Küs-se reif und

mezza voce

rot — gibt es vie-le heu-er, gibt es

vie-le heu-er!

Spannung.

(Niederrheinisches Volkslied.)

Op. 84. N^o 5.

Bewegt und heimlich.

17.

(Er.) 1. Guth A - bend, guth
 (Sie.) 2. Ich kom - men zu

*mezza
voce*

A - bend, mein tau - si - ger Schatz, ich sag - dir gu - - ten
 dir, — du kom - men zu mir? das wär — mir gar kei - ne

A - - bend, komm du — zu mir, — ich kom - me zu dir, du
 Eh - - re; du gehst — von mir — zu an - dern Jung - frau, das

sollst — mir Ant - wort ge - ben, mein En - - - gel!
 hab — ich wohl — ver - nom - men, mein En - - - gel!

(Er.) 3. Ach nein, — mein Schatz, und glaub es nur
gibt es so vie - le gott - lo - si - ge

nicht, was fal - sche Zun - gen re - - - den, es
Leut, die dir — und mir — nichts gön - - - nen, so

ge - ben so vie - le gott - lo - si - ge Leut, — die dir — und
soll - test du sel - ber be - wah - ren die Treu — und ma - chen zu

mir — nichts gön - nen, mein En - - - gel! (Sie.) 4. Und
Schan - den ihr Re - den, mein En - - -

2.
gell! (Er.) 5. Leb wohl, — mein

2.
p

Schatz, ich hör — es wohl, du hast ei - nen an - de - ren lie -

ber, so will — ich mein - ner We - - ge gehn, Gott

mö - ge dich wohl — be - hü - ten, mein En - - - gell!

The musical score is written for voice and piano. The voice part is in a single system with four staves. The piano accompaniment is in a single system with four staves. The key signature is one sharp (F#). The time signature is 4/4. The score includes a piano introduction, a vocal entry, and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The piano part features a prominent bass line and a melodic line in the right hand. The vocal part is a single line with lyrics. The score is marked with '2.' indicating a second ending or a second system. The piano part is marked with 'p' for piano. The lyrics are: 'gell! (Er.) 5. Leb wohl, — mein', 'Schatz, ich hör — es wohl, du hast ei - nen an - de - ren lie -', 'ber, so will — ich mein - ner We - - ge gehn, Gott', and 'mö - ge dich wohl — be - hü - ten, mein En - - - gell!'.

(Sie.) Ach nein, — ich hab — kein

an - de - ren lieb, ich glaub nicht gott - lo - si - gen

Leu - - - ten; komm du — zu mir, ich kom - me zu

dir, wir blei - ben uns bei - de ge - treu - e, mein

(Sie.)
En - - - gel! Komm du zu mir, ich

(Er.)
Komm du zu mir, ich

cresc.

kom - me zu dir, wir blei - ben uns bei - de ge -

kom - me zu dir, wir blei - ben uns bei - de ge -

treu - e, mein En - - - gel!

treu - e, mein En - - - gel!

Sommerabend.

(Heine.)

Op. 85. № 1.

18. *Langsam.*

Däm - mernd liegt der Som - mer - a - bend

pp *sempre pp e legato*

ü - ber Wald und grü - nen Wie - sen, gold - ner Mond im

poco rit.

blau - en Him - mel strahlt herun - ter, duf - - tig la - -

poco rit.

bend. An dem Ba - che

sempre pp

zirpt die Gril - le, und es regt sich in dem Was - ser,

und der Wand - rer hört ein Plät - schern und ein At - men

dimim.

in der Stil - - le.

L. E.

pp

Dor - ten, an dem Bach al - lei - ne, ba - det sich die

dolce

schö - ne El - fe; Arm und Na - cken, weiß und lieb - lich,

schim - mern in dem Mon - - - den - schei - - -

ne.

dolce

Mondenschein.

(Heine.)

Op. 85. № 2.

Langsam.

19.

Nacht liegt auf den frem - den We - gen, kran - kes Herz und

p molto legato

mü - de Glie - der, kran - kes Herz und mü - de Glie - der;—

*L.**L.**L.**p dimin.*

ach, da fließt wie stil - ler Se - gen, sü - ßer Mond, dein Licht her - nie - der.

dolcissimo

Sü - ßer Mond, mit dei - nen Strahlen scheu - chest du das nächt - - - ge

immer langsamer
Grau - - - en; es zer - rin - nen mei - ne

rit.
sempre rit. e più p

Qua - len, und die Au - gen ü - ber-tau - - en.

Ade!

Nach dem Böhmischen.

(Kapper.)

Op. 85. N^o 4.

Bewegt.

20.

1. Wie schie - - - nen die Stern - - - lein so
2. Die Blüm - - - lein wein - - - ten auf

pp e molto leggiero

hell, so hell her - ab von der
Flur und Steg, sie fühl - - ten der

Him - - - mels - - - höh!
Lie - - - ben - den Weh, Zwei die

Lie - ben - de stan - den auf der
stan - den trau - rig am Schei - de - -

dolce

Schwell, ach, Hand in Hand:
weg, ach, Herz an Herz: „A -
„A -

rf

de!
de!

Ach, Hand Herz in an
Ach, Herz an

dimin. *più p*

Hand: „A - de!
Herz: „A - de!

pp

3. Die Lüf- - - te durch - - rau - - - sehen die

Wal - - - des - - - ruh, aus dem

Tal und von der

Höh wehn zwei

The musical score is for a voice and piano piece. It consists of four systems of music. Each system has a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The lyrics are in German. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the right hand and a more complex bass line in the left hand, often with slurs and ties. The vocal line is simple, with long notes and rests corresponding to the lyrics. The first system has a 'pp' (pianissimo) marking. The second system has a 'p' (piano) marking. The third and fourth systems do not have specific dynamic markings but follow the general mood of the piece.

wei - - Be Tü - - cher ein - an - - der

zu! „A - de! A - - - de! A -

de! A - - - de! A -

de! A - - de!“

f

pp

pp

Frühlingslied.

(Geibel.)

Op. 85. N^o 5.

Lebhaft.

21.

Mit ge - heim - nis - vol - len Duf - ten grüßt vom

Hang der Wald mich schon, ü - ber mir in ho - hen Lüf - ten schwebt der

er - ste Ler - chen - ton.

In den sü - Ben Laut ver -

sun - ken wall ich hin durchs Saat - ge - fild, das noch

halb von Schlum - mer trun - ken sanft dem Licht ent - ge - gen -

ben legato

schwillt. Welch ein Seh - nen! Welch ein

f animato

Träu - men! Ach, du möch - test vorm Ver - glühn mit den

Blu - men, mit den Bäu - men, al - tes Herz, noch ein - mal blühn, al - tes

Herz noch ein - - - mal blühn.

Über die Heide.

(Storm.)

(Orig. G moll.)

Op. 86. N^o 4.

Ziemlich langsam, gehend.

Andante moderato.

22.

Ü - ber die Hei - de hal - let mein Schritt; dumpf aus der

Er - - de wan - dert es mit.

Herbst ist ge -

kom - men, Früh - ling ist weit, — gab es denn ein - mal se - li - ge

Zeit?

Brau - en - de Ne - bel gei - sten um - her;

schwarz ist das Kraut und der Him - mel so leer, schwarz ist das

cresc. *poco f*

Kraut und der Him - - mel so leer.

p

Wär ich nur hier nicht ge-gan-gen im Mai! Le-ben und

p

Lie - be, - wie flog es vor - bei!

p

Versunken.

(Felix Schumann.)

(Orig. Fis dur.)

Op. 86. № 5.

Sehr leidenschaftlich, doch nicht zu rasch.

23.

Es brau-sen der Lie - be Wo - gen und

schäu - men mir um das Herz; zwei tie - - - fe

Au - gen zo-gen mich mäch - - - tig nie - - - der - - -

wärts. Mich lock - te der Ni-xen Ge-mun - kel, die

wun - - der - lieb - li - che Mär, als ob die Er - de

dun - kel und leuch - tend die Tie - - fe

wär, als ob die Er - - de dun - - kel und

leuch - tend die Tie - - fe wär.

Als wür-de die se-lig-ste Fer - ne dort un - - - ten

rei - - - zen - - de Näh, als könnt ich des Him - mels

Ster - ne dort grei - fen in blau - - - er

See, als könnt ich des Him - - mels Ster - - ne dort

grei - fen in blau - er See. Nun

cresc.

brausen und schäumen die Wo - gen und hül - len mich all - wärts ein,

fp

schim - mert in Re - gen - bog - en die Welt von fer - - ne her -

ein. *rit.* *pp*

Todessehnen.

(Schenkendorf.)

(Orig. Fis moll.)

Op. 86. N^o 6.

Langsam.

24.

Ach, wer nimmt von mei - ner See - le die ge - hei - me,

schwe - re Last, die, je mehr ich sie ver - heh - le,

im - mer mäch - ti - ger mich faßt, im - mer mäch - ti - ger mich faßt?

Möch - test du nur end - lich bre - chen, mein ge - quäl - tes ban - ges Herz!

fin - dest hier mit dei - nen Schwächen, dei - ner Lie - be, nichts als Schmerz,

cresc. *p*

nichts als Schmerz. *etwas beugter* Dort nur *poco più moto*

rit. *p dolce*

wirst du ganz ge - ne - sen, wo der Sehn - sucht nichts mehr fehlt, wo das

schwe - ster - li - che We - sende - nem We - - - sen sich ver -

Langsam.

mählt. Hör es, Va - ter

pp

Ped. sempre

in der Hö - he, aus der Frem - defleht dein

Ped. sempre

Kind: gib, daß er mich bald um - we - he,

dei - nes To - des Le - bens-wind.

poco f

Daß er zu dem Stern mich

p

he - be, wo man kei - ne Tren-nung kennt,

Ped. sempre

wo die Gei - ster - spra - che Le - ben mit der

Lie - be Na - men nennt, mit

der Lie - be Na - men

espress.

nenn.

dim.

Mit vierzig Jahren.

(Rückert.)

Op. 94. No 1

Langsam.

25.

Mit vier-zig Jah-ren ist der Berg er-

stie - - gen, wir ste - hen still und schau zu - rück;

dort se - hen wir der Kind - heit stil - les lie - gen und dort der

Ju-gend lau - tes Glück, der Ju - gend lau - tes Glück.

Noch

ein-mal schau, und dann gekräf-tigt wei - ter er - he - be dei - nen

Wan-der-stab! Hin - dehnt ein Ber - ges - rü - cken sich, ein

brei - ter, und hier nicht, drü - ben geht's hin - ab. Nicht

at-mend auf-wärts brauchst du mehr zu stei - gen, die Eb - ne zieht von

a tempo

selbst dich fort; — dann wird sie sich mit dir un-merk - lich

p a tempo *dim.*

nei-gen, und eh du's denkst, bist du im

col Ped.

Port, — und eh du's denkst, bist

p dim.

— du im Port.

Steig auf, geliebter Schatten.

(Orig. Es moll.)

(Halm.)

Op. 94. N^o 2.

Gehalten.

26.

Steig auf, gelieb-ter Schat-ten, vor mir in to-ter

Nacht, und lab mich To-des-mat-ten mit dei-ner Nä-he

Macht, mit dei-ner Nä-he Macht!

Du hast's gekonnt im Le-ben, du kannst es auch im Tod,

dolce

Sich nicht dem Schmerzer - ge - ben, war im - mer dein Ge-

bot. So komm! Still mei-ne Trä-nen, gib meiner See-le

Schwung, und Kraft dem wel - ken Seh-nen, und mach mich wie - der

jung, und mach mich wie - der jung.

Mein Herz ist schwer.

(Orig. G moll.)

(Geibel.)

Op. 94. N^o 3.

Unruhig bewegt, doch nicht schnell.

27. *pp ben legato*

col Ped.

The piano introduction consists of two staves in G minor, 4/4 time. The right hand features a series of eighth-note chords and single notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The tempo is 'Unruhig bewegt, doch nicht schnell' and the dynamics are 'pp ben legato'.

Mein Herz__ ist schwer, mein

pp sempre

The first system of the song features a vocal melody on a single staff and piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a half rest followed by the lyrics 'Mein Herz__ ist schwer, mein'. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include 'pp ben legato' and 'pp sempre'.

Au - gewacht, der Wind__ fährt seuf - zend durch die

The second system continues the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Au - gewacht, der Wind__ fährt seuf - zend durch die'. The piano accompaniment maintains its rhythmic pattern. Dynamics include 'pp ben legato' and 'pp sempre'.

Nacht; die Wip - fel

p

The third system concludes the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'Nacht; die Wip - fel'. The piano accompaniment ends with a final chord. Dynamics include 'pp ben legato', 'pp sempre', and 'p'.

rau - schen weit und breit, sie

nach und nach lebhafter
 rau - schen von ver - gang - ner Zeit, sie

poco a poco animato e cresc.

rau - schen von ver - gang - ner Zeit, von gro - ßem Glück und

Her - ze-leid, vom Schloß und von der Jung - frau drin, wo

p

immer lebhafter

ist — das al - les, al - les hin? wo

*sempre più animato**cresc.*

ist — das al - les, al - les hin, Leid, —

fp

— Lieb und Lust und Ju - gend - sinn, —

poco rit.

und Ju - gend - sinn?

poco rit.

Tempo I.

Der Wind fährt seuf - - - zend

*Tempo I.**sotto voce*

durch die Nacht, mein Herz ist schwer, mein Au - ge

wacht,

mein Herz ist

dim. sempre e ritard...

schwer, mein Au - ge wacht.

pp

Kein Haus, keine Heimat.

Aus einem Drama.

(Halm.)

(Orig. D moll.)

Tempo giusto.

Op. 94 N° 5.

28.

Kein Haus, kei-ne Hei-mat, kein Weib und kein

Kind, so wirbl ich, ein Stroh-halm, in Wet-ter und Wind!

Weil auf und Weil nie - der, bald dort und bald hier; Welt,

fragst du nach mir nicht, was frag ich nach dir?

Das Mädchen.

Serbisch.

(Kapper.)

Munter, mit freiem Vortrag.

Op. 95. N° 1.

29.

Stand das Mäd - chen, stand am Ber - ges - ab - hang, wi - der - schien der

Berg von ih - rem Ant - litz, und das Mäd - chen sprach zu ih - rem Ant - litz:

„Wahr - lich, Ant - litz, o du mei - ne Sor - ge, wenn ich wüß - te,

du mein wei - Bes Ant - litz, daß der - einst ein

wenn dich küßt der Al - te, bit - ter, wenn dich küßt der Al - te!

wüßt ich a - ber, du mein wei-ßes Ant - litz,

p dolce

daß der-einst ein Jun - ger dich wird küs - sen,

p

daß der - einst ein Jun - ger dich wird küs - sen:

poco rit. -

dolce

Animato grazioso.

ging hin - aus ich in - den grü - nen Gar - ten,

p

dolce

pflück - te al - le Ro - sen in dem Gar - - ten,

preß - te duf - tend Was - ser aus den Ro - sen,

wü - sche dich, o Ant - litz, mit dem Was - ser,

cresc.

Lebhaft. (♩ = ♩)

daß du duf - test, wenn dich küßt der Jun - ge, duf - test,

ppoco f

wenn dich küßt der Jun - - - gel.

Beim Abschied.

(Halm.)

Op.95. N°3.

Sehr lebhaft und ungeduldig.

30.

Ich müh mich
ab und kann's nicht ver-schmer - zen und kann's nicht ver - winden in mei - nem
Her - - zen, daß ich den und je - nen soll se - - hen im
Kreis um mich her - um sich dre - hen, der mich nicht machte
froh noch trü - - be, ob er nun ging o - der blie - -

be, ob er nun ging o-der blie - - be; und nur die

fp

Ei - ne soll von mir wan - - dern, für die ich er - tra - gen

all die an - - dern, nur die Ei - - ne soll

poco rit.

von mir wan - - dern, für die ich er - tra - gen all die an

in tempo

fp

Seabassa!

- dern.

f

flat-tern die Lie - der al - - - le, al - - - le zu

crese. ed animato

mei - nem leuch - ten-den Lieb; — nehmt

mit mei-ne Trä - nen und Seuf - zer, ihr Lie - der weh-mü - tig und

p dim. sempre

trüb, — ihr Lie - - der weh

più p sempre

mü - - - tig und trüb!

Auf dem Schiffe.

(Reinhold.)

Lebhaft und rasch.

Op. 97. N^o 2.

33.

Ein

f *p*

Vö - ge - lein fliegt ü - ber den Rhein und

wiegt die Flü - gel im Son - nen - schein,

sieht Re - ben - hü - gel und

p

grü - ne Flut in gold - ner Glut, — in

gold - ner Glut, — wie

f

wohl das tut, wie wohl das tut, — so

mf *f* *p*

hoch er - ho - ben im Mor -

cresc.

gen - hauch! ____ Beim

Vög - - lein dro - - ben, o

wär ____ ich auch, *dim.*

o wär ich, wär

ich auch!

p

Klage.

(Orig. F dur.)

(Vom Niederrhein.)

Op.105. N°3.

Einfach und ausdrucksvoll.

35.

1. Feins Lieb - chen, trau du nicht, daß er dein Herz nicht
 2. Ich wer - de nim - mer froh, denn mir ging es al -

Andante espressivo.

p dolce

bricht! Schön Wor - te will er ge - ben, es ke - stet dein jung
 so: die Blät - ter vom Baum ge - fal - len, mit den schö - nen Wor - ten

Le - ben, glaub's si - cher - lich, glaub's si - cher -
 al - len ist Win - ter - zeit, ist Win - ter -

lich!
 zeit!

*p**p*

3. Es ist jetzt Win-ter - zeit, die Vö - ge - lein sind

p dolce

weit, die mir im Lenz ge - sun - gen. Mein Herz ist mir ge -

sprun-gen vor Lie - bes - leid, vor Lie - bes -

f

leid!

p

Verrat.

(Orig. Hmoll.)

(Lemcke.)

Op.105. N^o5.

Angemessen bewegt.

Con moto.

Ich stand in ei-ner lau-en-Nacht an

36.

*mf**p*

ei - ner grü-nen Lin - de,

der Mond schien hell, der

Wind gingsacht, der Gieß-bach floß ge - schwin - de, ge - schwin-de.

mf

Die Lin - de stand vor Lieb - chens Haus, die

p

Tü - re hört ich knar - ren. Mein Schatz ließ sacht ein

sotto voce
Manns-bild 'raus: „Laß mor - gen mich nicht har - ren; laß mich nicht

har-ren, sü - ßer Mann, wie hab ich dich so ger - ne! Ans Fenster

poco rit. - - -
klopfe lei-se an, mein Schatz ist in - der -

Lebhafter.

Fer - ne, ja Fer - ne!" Laß ab vom Druck und

Più mosso.

f

Kuß, Feins-lieb, du Schö-ner im Sam - met - klei - de, nun

p

sf

spu - te dich, du fei - ner Dieb, ein Mann harrt auf der

sf

sf

sf

sf

Hei - de, ja Hei - de. Der

p

f marc.

Mond scheint hell, der Ra - sengrün ist gut zu uns-rem Be-geg - nen, du

sf

trägst ein Schwert und nickst so kühn, dein Lieb-schaft, dein Lieb-schaft will ich

sf sf sf f

seg - nen, dein Lieb-schaft, dein Lieb - schaft will ich seg -

cresc.

nen, ja seg - - nen! —

f

Wie zu Anfang.

Und

ff *p* *pp* *p*

als erschien der lich - te Tag, was fand er auf der Hei - de?

Ein To - ter in den Blu - men lag zu ei - ner Fal - schen

p

Lei - - de, ja Lei - - - de.

ff

Auf dem See.

(Reinhold.)

Anmutig bewegt und ausdrucksvoll.
Grazioso.Op. 106. N^o 2.

37.

p

An dies Schiff - lein schmie - - ge,

hol - der See, dich sacht! From - mer Lie - be

Wie - - ge, nimm sie wohl in acht!

nimm sie wohl in acht!

The first system of the musical score. The vocal line is in D major (two sharps) and 4/4 time. The lyrics are "nimm sie wohl in acht!". The piano accompaniment consists of a right hand with eighth-note chords and a left hand with a steady eighth-note bass line.

Dei - ne Wel - len rau - - schen, re - de nicht so

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Dei - ne Wel - len rau - - schen, re - de nicht so". The piano accompaniment features more complex chordal textures with some sixteenth-note runs in the right hand.

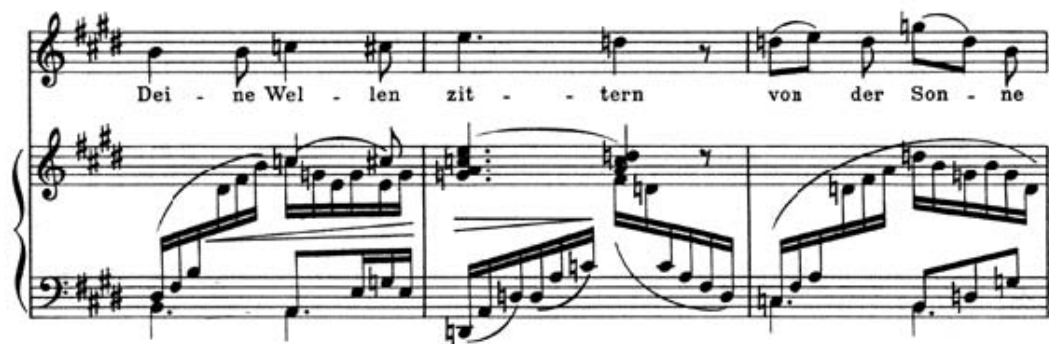
laut! Laß mich ihr nur lau - schen,

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "laut! Laß mich ihr nur lau - schen,". The piano accompaniment maintains a consistent rhythmic pattern with eighth-note chords.

die mir viel ver - traut!

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics "die mir viel ver - traut!". The piano accompaniment ends with a final chord in the right hand and a sustained note in the left hand.

Dei - ne Wel - len zit - - tern von der Son - ne



Glut; ob sie's heim - lich wit - tern, wie die

cresc.



Lie - be - - tut?

immer belebter

sempre poco più animato



Weit und wei - ter im - mer rück den Strand hin -

p



aus! Aus— dem Him - mel nim - mer laß uns

cresc.

stei - gen aus, aus— dem Him - mel nim - mer laß uns

stei - gen aus! Fern von

Men - schen-re - den und von Men - schen

immer ruhiger werdend

sieh, als ein schwim - mend E - den

sempre più tranquillo

p

dim. sempre

trag dies Schiff - lein hin! Als ein

schwim - mend E - den trag es, trag dies Schiff - lein

trag dies Schiff - lein hin!

dim. e rit.

Es hing der Reif.

(Klaus Groth.)

Op. 106. N^o 3.

Träumerisch.

38.

Es hing der Reif im

p

molto p e dolce

col Ped.

Lin - den - baum, wo - durch das Licht wie Sil - ber floß; ich

sah dein Haus, wie hell im Traum ein blit - zend Fe - en -

schloß, ein blit - - - zend Fe - en schloß. Und

of - - - fen stand das Fen - ster dein, ich kann - - - te

p *più p*

dir__ ins Zim - mer sehn__ da tratst du

p

in den Son - nen - schein, du dun - kel - ste der Feen!

dim.

Ich bebt in se - ligem Ge -

pp

nuß, so früh - lings - warm und

wun - der - bar: da merkt ich gleich an dei - nem

dim.

Gruß, daß Frost und Win - ter war, — daß Frost

pp

— und Win - - - ter war.

mf

Meine Lieder.

(Frey.)

Op.106. №4.

Bewegt und leise.

39.

p dolce

Wenn mein Herz be - ginnt zu
klin - - gen und den Tö - - nen
löst die Schwin - gen,

dolce

schwe - - ben vor mir her und

wie - - - der blei - - - che Won - - - nen,

un - - - ver - ges - sen, und die

dim. *pp*

Schat - ten von Zy - pres - sen -

calando

First system of the musical score. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The lyrics are "dun - - - kel klin - - - gen mei - - - ne". The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature. It features arpeggiated chords and a steady bass line.

dun - - - kel klin - - - gen mei - - - ne

Second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "Lie - der, dun - - - kel klin - - - gen". The piano accompaniment continues with arpeggiated figures.

Lie - der, dun - - - kel klin - - - gen

Third system of the musical score. The vocal line concludes with the lyrics "mei - - ne Lie - - - der!". The piano accompaniment includes a piano (*p*) dynamic marking in the final measure.

mei - - ne Lie - - - der!

Fourth system of the musical score. The piano accompaniment features a *rit.* (ritardando) marking. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

rit.

Ein Wanderer.

(Reinhold.)

Op. 106. N° 5.

In langsam gehender Bewegung.

40.

Hier, wo sich die Stra - ßen schei - den,

wo nun gehn die We - ge hin?

Mei - ner ist der Weg der Lei - den, des ich im - mer

si - cher bin, si - cher bin.

Wan - drer, die des We - ges - ge - hen, fra - gen freund - lich

p *dolce*

wo - hin - aus? Kei - - ner wird mich

p

doch ver - ste - hen, sag ich ihm, wo ich zu Haus, wo

cresc.

ich zu Haus.

f *p*

Rei - che Er - de, ar - me Er - de, hast du kei - - nen

Raum für mich? Wo ich einst be -

gra - benwer - de, an der Stel - le lieb ich dich,

lieb ich dich.

An die Stolz.

(P. Flemming.)

Op. 107. № 1.

Sehr lebhaft und ausdrucksvoll.

41.

poco f

Und gleich-wohl kann ich an-ders nicht, ich muß ihr gün - - stig

sein, —

ob-gleich der Au-gen stol-zes

p cresc.

Licht mir miß-gönnt sei - - nen Schein.

Ich will, ich

p cresc.

soll, ich soll, ich muß —

dich lie - - - - ben, da-

durch wir beid uns nur be - trü - - ben, weil mein Wunsch doch nicht

p

gilt, und du nicht hö - ren wilt, und du nicht

cresc.

cresc.

hö - - ren wilt. Wie man - chen

f *p*

Tag, wie man - che Nacht, wie man - che lie - - - be Zeit, -

hab ich mit Kla - gen durch - ge - bracht, und du ver -

f *p cresc.*

lachst — mein Leid! — Du weißt, du hörst, du

p cresc.

hörst, du siehst — die Schmer — — — zen, und

f *p*

nimmst der' kei — nen doch zu Her — zen, so daß ich zweif — le

p

fast, ob du ein Her — ze hast, ob du ein

cresc. *cresc.*

Her — — — ze hast.

f *p*

Maienkätzchen.

(Lilieneron.)

Op. 107. №4.

Grazioso.

42.

Mai - en - kätz - chen,

er - ster Gruß, ich bre - che euch und ste - cke euch an

mei - nen al - ten Hut.

Mai - en - kätz - chen, er - ster Gruß,

sostenuto - - - *in tempo*

er - - ster Gruß, einst brach ich euch und steck - te euch der

sostenuto *mf in tempo*

Lieb - sten an den Hut, einst brach ich euch und

steck - te euch der Lieb - sten an den Hut.

p

The musical score is for a voice and piano piece. It consists of four systems of music. The first system shows the vocal melody and piano accompaniment. The piano part has a *sostenuto* marking and a *mf in tempo* marking. The second system continues the melody and accompaniment. The third system shows the vocal melody and piano accompaniment. The piano part has a *p* marking. The fourth system shows the vocal melody and piano accompaniment. The piano part has a *f* marking. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are in German.

Vier ernste Gesänge.

1.

(Orig. D moll.)

(Prediger Salomo, Kap. 3.)

Op. 121. N^o 1.

Andante.

43.

p semplice

Denn es ge-het dem

Men - schen, wie dem Vieh; wie dies stirbt, so

stirbt er auch, wie dies stirbt, so stirbt er

auch;

und ha-ben al-le ei-ner-lei

O - dem, und ha - ben al - le ei - ner - lei O - dem;

und der Mensch hat nichts mehr, denn das Vieh: denn

spito voce

es ist al - les ei - tel, denn es ist

al - les ei - tel.

Allegro.

p *pp*

al - les ei - tel.

f

Es fährt al - - les an
 ei - - - nen Ort; es ist
 al - - les von Staub ge - macht,
 und wird wie - der zu Staub.
 Wer

dim.

weiß, ob der Geist des Men - schen auf - wärts

fah-re, auf - wärts fah-re, auf - wärts fah - re,

und der O - - dem des Vie - hes un - ter

wärts un - ter die Er - de, un - ter - wärts

dim.

un - ter die Er - de fah - re?

p poco rit.

Andante.

Dar - um sa - he ich, daß nichts bes - sers ist, denn daß der

sotto voce

Allegro.

Menschfröhlich sei in sei - ner Ar - beit, denn das ist sein Teil.

pp

R.

Denn wer will ihn

L.

sp

da - - hin brin - - gen, daß er se - - he,

was nach ihm ge-sche - hen wird, was nach

ihm ge - sche - - - - - hen

wird?

2.

(Orig. G moll.)

(Prediger Salomo, Kap.4.)

Op. 121. №2.

Andante.

44.

Ich wand - te mich und sa - he

an al - le, die Un - recht lei - den un - ter der Son - ne,

die Un - recht lei - den un - - ter der Son - ne; und

sie - - he, sie - - he, da wa - ren Trä - - nen, Trä - - nen

de- rer die Un - recht lit - ten, und hat - ten kei - nen Trö - ster; und die ih - nen

Un - recht tä - ten wa - ren zu mä - ch - tig, daß sie kei - - nen,

f *cresc.*

kei - nen Trö - ster ha - - ben konn - ten. Da lob - te ich die To

f *pp*

ten, die schon ge - stor - ben wa - ren, mehr als die Le - ben - di -

gen, die noch das Le-ben hat-ten, und der noch

pp

nicht ist, ist besser, als al-le bei-de, und des

p

Bö--sen nicht in-ne wird, das un-ter der Son--ne

sostenuto poco a poco

sostenuto poco a poco

espress.

ge-schieht.

dim.

(Orig. Emoll.)

(Jesus Sirach, Kap. 41.)

Op. 121. № 3.

Grave.

45.

O Tod, o Tod, wie bit - - ter, wie bit - -

ter bist du, wenn an dich ge-den-ket ein Mensch, geden-ket ein Mensch, der

gu - te Ta - ge und ge-nug hat und oh - ne Sor - ge le - bet;

und des wohlgeht in al - len Din - gen und noch wohl es - sen mag! O

poco cresc.

f

Tod, o Tod, wie bit - - ter, wie bit - - ter bist du.

p

O Tod, wie

p

wohl tust du dem

Dürf - - ti - gen, der da schwach und alt ist,

der in al-len Sor-gen steckt, und nichts Bessers zu hof-fen,

noch zu er-war - - - ten hat! O Tod, o Tod, wie

wohl _____ tust du, wie

wohl, wie wohl tust du.

4.

(Orig. Es dur.)

(S. Pauli an die Corinther I., Kap. 13.)

Op. 121. № 4.

Andante con moto ed anima.

46.

Wenn _____ ich mit Men - schen - und mit

En - gelszun-gen re - de-te, und hätte der Lie - - - be nicht, so wär ich ein tö - nend

Erz, o-derei - ne_ klingende Schel-le.

Und wenn_ ich weiß

sa - genkönn-te, und wuß - te al - le Ge-heim - nis-se und al - le Erkenntnis; und

hät-te al-len Glauben, al-so, daß ich Ber-ge ver-setz-te; und

hät-ter der Lie - - - benicht, so wä - re ich nichts, so wä-re, wä-re ich nichts.

Und wenn ich al-le mei - ne Ha-beden Ar - men gä-be, und lie - Be mei-nen

Leib — bren-nen, meinen Leib — bren - nen; und hät-ter der Lie - -

- - - be nicht, so wä - re mir's nichts nüt - ze,

so wä - re mir's nichts nüt - - - ze.

Adagio.

Wir se - hen jetzt durch ei - nen Spie - - gel in ei - - nem dunkeln

Wor - - - te; dann a - - - ber von

An - - ge - sicht — zu An - - ge - sich - - - te.

Jetzt — er - ken - ne ich's stück - wei - se, dann

a - - ber werd ich's er - ken - nen, gleich — wie ich — er - ken - net

poco a poco - più moto
bin. Nun — a - ber blei - - bet

poco a poco - più moto
cresc. *mp*

Glau - be, Hoff - nung, Lie - - - be, die - se drei, —

rit.

Sostenuto un poco.

a - ter die Lie - be ist die grö - ßte un - - ter ih - nen,

espress.

die Lie - - be — ist die grö - - - ßte

un - - ter ih - - - nen.

p

Mondnacht.

(Eichendorff.)

Andante. (Träumerisch.)

47. *p* *pp* *p*

1. Es

war, als hätt der Him - mel die Er - de still ge - küßt, daß
Lu't ging durch die Fel - der, die Äh - ren wog - ten sacht, es

sie im Blü - ten - schim - mer von ihm nur träu - - - men
rauschten leis die Wäl - der, so stern - klar war — die

p *legato il basso*

pp *poco rit.* *a tempo* *a tempo*

müßt, nur träu - - - men müßt. 2. Die 3. Und
Nacht, so stern - - - klar. 1. 2.

pp *poco rit.* *a tempo* *> a tempo*

cresc. e con anima
 mei - - - ne See - le spann - te weit,
cresc. e con anima

f *sostenuto*
 spannte weit ih - re Flü - gel aus,
f *sf* *sostenuto* *dimin. e rit.*

p *a tempo* *sostenuto e cresc.*
 flog durch die stil - len Räu - me, als flö - - ge sie
a tempo *p* *sostenuto e cresc.* *legato*

string. *f* *a tempo* *dim.* *e rit. poco a poco*
 nach Haus, nach Haus, als
string. *f* *a tempo* *dim.* *e rit. poco a poco*

sin' al Fine
 flö - - ge sie nach Haus.
p *rit.* *sin' al Fine*

Regenlied.

(Klaus Groth.)

Andantino.

48.

p dolce

Re-gen -

tropfen aus den Bäu-men fal-len in das grü-ne Gras.

Trä-nen mei-ner trü-ben Au-gen ma-chen mir die Wan - - ge

poco f

naß, die Wan - ge naß.

p

Scheint die Son-ne wie-der hel-le, wird der Ra - sen dop - pelt

grün,

dop-pelt wird auf mei-nen Wangen mir die

hei - - ße Trä - - ne glühn, die hei - ße Trä - - ne

glühn.